

Ressort: Politik

EZB warnt Regierungen im Streit um Bankenunion

Frankfurt/Main, 21.07.2013, 13:55 Uhr

GDN - Die Europäische Zentralbank (EZB) warnt die Regierungen der Euro-Zone, die geplante Großinventur der europäischen Banken nicht durchzuführen, wenn die Politiker die nötigen Voraussetzungen nicht schaffen. "Es ist wichtig zu vermerken, dass die EZB eine solche Übung nicht starten kann, ohne zu wissen, was passiert, wenn Fehlbeträge zu Tage treten", heißt es laut einem "Spiegel"-Bericht aus der Währungsbehörde.

Bevor der Test durchgeführt werden könne, müssten "angemessene Auffanglösungen auf nationalem oder europäischen Level vorhanden sein". Auch die Fronten im Streit um einen europäischen Abwicklungsmechanismus verhärten sich: "So wie von der EU-Kommission geplant, wird es die Bankenunion nicht geben", sagte der Parlamentarische Staatssekretär im Finanzministerium, Steffen Kampeter (CDU). "Wir stimmen auf keinen Fall einer Lösung zu, die den Verlust von nationaler Souveränität bedeutet und entsprechende Durchgriffsrechte der EU zur Folge hat."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-18098/ezb-warnt-regierungen-im-streit-um-bankenunion.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619